

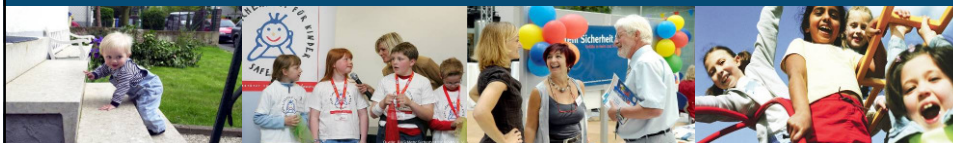


## Struktur und Aufgaben der BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V.



## BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

- Die deutsche Dachorganisation zur Prävention von Kinderunfällen
- 1997 auf Initiative des BMG und mit Unterstützung von Johnson&Johnson gegründet; seit 2002 eingetragener Verein
- Fachnetzwerk und Kooperationsplattform
- Engagiert sich als erste und einzige Institution primär für die Verhütung von Kinderunfällen zu Hause und in der Freizeit
- Mitglied in internationalen Netzwerken zur Kinderunfallprävention





## BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

### Struktur:

Gemeinnütziger Verein mit

- 35 Mitgliedsorganisationen aus Gesundheitsförderung, Kinderschutz, medizinischer Versorgung, Verkehrssicherheit, Rettungswesen, technische Dienstleister, Sportverbände etc.
- Fördermitgliedern
- Gremien: Vorstand, Fachbeiräten, Ad hoc Arbeitsgruppen, Hearings
- Kooperationspartnern, Förderern und Sponsoren

### Ziel:

**Reduktion von Kinderunfällen durch sichere Lebenswelten von Kindern sowie Sicherheits- und Kompetenzförderung**



## BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

### Aufgaben:

- Information und Beratung über Kinderunfälle und deren Vermeidung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Lobbyarbeit
- Koordination und Vernetzung
- Erfahrungsaustausch
- Qualifizierung
- Projektentwicklung zur Schließung von Präventionslücken



## Mitglieder

- Ärztliche Verbände und Gesellschaften
- Rettungsorganisationen
- Einrichtungen aus dem Bereich der Verkehrssicherheit
- Technische Dienstleister
- Organisationen der Gesundheitsförderung
- Elterninitiativen
- Kinderhilfe-Vereinigungen
- Interessierte Fachpersonen
- Firmen



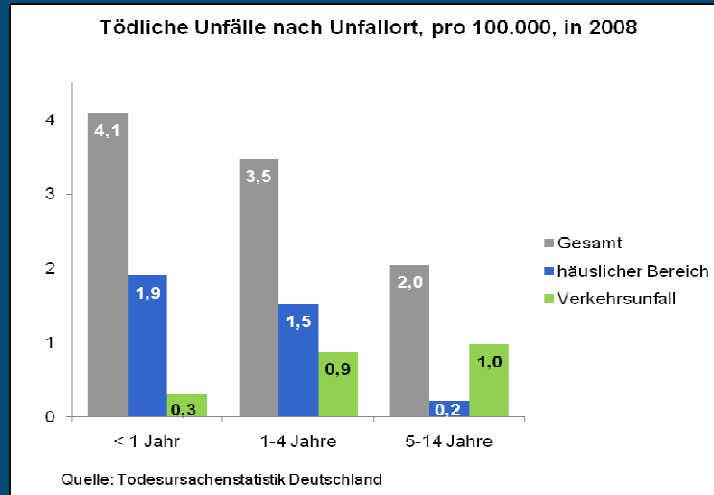
## Basisdaten

### Kinderunfälle ....

- sind die häufigste Todesursache im Kindesalter in Deutschland und Europa
- sind die zweithäufigste Ursache für Krankenhausaufenthalte und auch für ambulante Versorgung
- haben schwerwiegende Folgen (physische, psychische, soziale)
- verursachen enorme Kosten
- sind Gesundheitsproblem Nummer eins für Kinder
- **sind zu 60% vermeidbar!**



## Unfallsterblichkeit nach Unfallort



## Unfallschwerpunkte und Präventionsansätze sind je nach Alter verschieden





## Interventionsbereiche

### Education

Erziehung:  
Verbieten, Erklären,  
Experimentieren,  
Einüben  
„Lernen am Modell“

### Engineering

technische  
Sicherheit  
verbessern:  
Produkte,  
Wohnumfeld  
Schutzausrüstung  
Sicherheitsartikel

### Enforcement

Gesetzgebung:  
gesetzliche  
Maßnahmen,  
Normen,  
Vorschriften,  
Kontrolle, Strafe

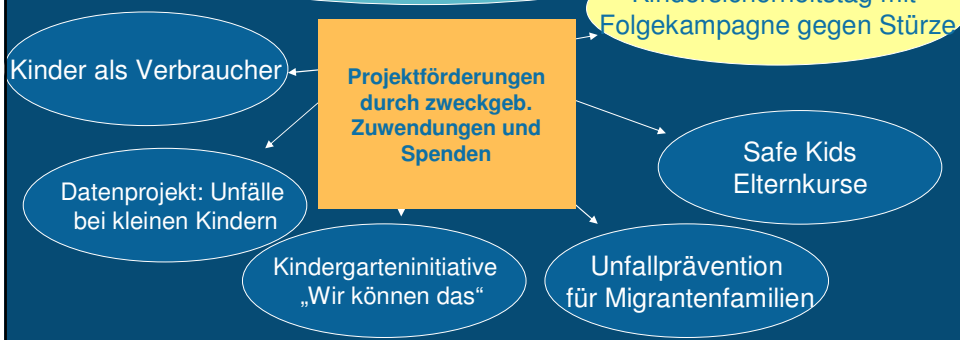


## Schwerpunkte 2011

### Rahmenplan „Kindersicherheit 2011-2016“

- Kooperationsentwicklung
- Informationsplattform
- Koordination
- Projektentwicklung

Gefördert durch  
Bundesministerium  
für Gesundheit





## Rahmenplan 2011-2016

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Altersgruppenorientierte Unfallverhütung, z.B. Sicherheit im ersten Lebensjahr
- Prävention in den Lebenswelten der Kinder (Settings)
- Förderung der Risikokompetenz bei Kindern und bei Eltern als Vermittlungspersonen
- Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte, z.B. für Tagespflegepersonen, Familienhebammen
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen für sozial Benachteiligte, z.B. Kinder mit Migrationshintergrund



## Datenprojekt: Daten für Taten

**Analyse des Verletzungsgeschehens mit Darstellung von**

- Unfallschwerpunkten
- Risikogruppen
- Evidenz von Maßnahmen
- Anknüpfung an bestehende Strukturen





## Ergebnisse Datenanalyse

Kinder unter 5 Jahren haben das höchste Risiko, einen Unfall zu Hause zu erleiden.  
Kinderunfälle treten vermehrt bei Kindern aus sozial benachteiligten Familien auf.  
Jungen sind stärker betroffen als Mädchen, insbesondere Jungen mit Migrationshintergrund.

### Häufigste Todesursachen:

- Erstickten (Aspiration, Strangulation)
- Ertrinken
- Stürze aus Gebäuden
- Verbrennungen / Rauchgasvergiftungen

### Häufigste nicht-tödliche schwere Unfälle:

- Stürze (Kopfverletzungen)
- Verbrennungen/Verbrühungen
- Vergiftungen (Haushaltschemikalien, Medikamente)



## Kampagne 2011: Sturzunfälle verhindern

- Start beim nationalen Kindersicherheitstag am 09.06.2011; Laufzeit 4 Jahre
- Zielgruppe Kindergartenkinder
- Motto: „Laufen. Springen. Klettern. Sicher geht das!“
- Kitas richten bundesweit Aktionen gegen Sturzunfälle aus
- Entwicklung von Aktionspaketen für die Kitas und Infomaterial für die Eltern
- Begleitende nationale und regionale Öffentlichkeitsarbeit
- Schirmherrschaft Minister Daniel Bahr
- Fördermöglichkeiten durch Bundes- oder Landesministerien und Sponsoren gesucht
- Fachtagung „Mehr Risikokompetenz – weniger Stürze“ am 01.12.2011





## Projekt "Achtung giftig" für Migrantenfamilien

**Achtung: Giftig!**  
توجه: خطر مسمومیت



**Das Alles kann giftig sein:** همه اینها می‌تواند خطرناک باشد

**Es ist ein Verbotsschild:** این ممنوعیت شما می‌باشد:

- Medikamente & Putzmittel **immer** in abgeschlossenen Schrank aufbewahren
- Medikamente **nicht** als Süßigkeiten bezeichnen
- Alkohol und Zigaretten von Kindern fernhalten
- Giftige Flüssigkeiten **niemals** in Getränkeflaschen oder andere Behälter umfüllen

**این ممنوعیت شما می‌باشد:**

- دارو ها و مواد شوینده را همیشه در مکانهای قفل شده نگهداری کنید
- دارو ها را به عنوان "آب شکر" نامگذاری نکنید
- شکر و سیگار را از دسترس کودکان دور نگه دارید
- مایعات سمی را هرگز در بطریهای نوشابه یا دیگر ظروف پر نکنید

[www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de)

Partizipation von Migrantinnen bei Projekt-Entwicklung

Materialien über Vergiftungsgefahren, Produkte, Aufbewahrung, Verschlüsse, Gefahrensymbole, Giftnotruf

Kompetenzentwicklung bei Multiplikatoren, Eltern und Kindern



## Spielangebote, auch unter [www.elternforum-kindersicherheit.de](http://www.elternforum-kindersicherheit.de)





## Weitere Aktivitäten 2011

- Fortbildungen, z.B. für Hebammen, Erzieherinnen, Tagesmütter und Entwicklung Curricula zur Kinderunfallprävention
- Zielgruppenspezifische Informationsangebote z.B. für Migranten
- Ausstellungen
- Aktionstage, Events, Messeauftritte
- Veranstaltung von Fachkonferenzen, Fachvorträge, Expertisen
- Webseite [www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de) und Online-Elternforum [www.elternforum-kindersicherheit.de](http://www.elternforum-kindersicherheit.de)
- Datenbank zur Angebotssituation [www.bzga.de/kindersicherheit](http://www.bzga.de/kindersicherheit)



## Impressionen

Wanderausstellung  
„Kinder im Haus“



Projekte und  
Fortbildungen



Events und Spiel-  
aktionen für Kinder

Nationaler  
Kindersicherheitstag



Wanderausstellung  
„Vier Säulen gegen  
Kinderunfälle“



Haus der Gefahren im  
Zentrum für Sicher-  
heitsziehung Iserlohn

Lernwürfel  
„Achtung giftig!“





## Förderer 2011

- Bundesministerium für Gesundheit
- Penaten (Johnson&Johnson)
- Bundesministerium für Ernährung, Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Gesamtverband Deutscher Versicherer e.V.
- European Child Safety Alliance
- Kleinspenden u.a. von:
  - Signal Iduna Gruppe, Kärcher GmbH, ABUS, Spielplatzmobil, Hannelore-Kohl-Stiftung, Welle-Möbel, Berleburger Schaumstoff GmbH
- Sachspenden u.a. von:
  - Stokke, kinder-sicherheit.com



## Öffentlichkeitsarbeit

- Monatliche Pressemeldungen und -aussendungen
- Kontinuierliche Pflege von Redaktionskontakten
- Partnerschaft mit der Zeitschrift „Mobile“
- Mitwirkung bei einer Vielzahl von Presseartikeln, Radio- und TV-Beiträgen
- Jahrespartnerschaft mit der dpa





# Auswahl Printmedien

**Sicher aufwachsen.**  
Kinder vor Vergiftungen schützen!

**TIPPS**

- Dinge geben – selbst auch bei den verschärften Schreien aufpassen
- Produkte mit kindersicheren Verschlüssen kaufen
- Bei den größten verschluckten Gegenständen (Kugelschreiber, Kugelschreiber, Kugelschreiber)

**TIPPS**

- Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe von Oberbächen spielen lassen
- Giftige Substanzen nicht in kindersicheren Behältern aufbewahren
- Oberbächen nur in Kindersicherheitsbehältern

**TIPPS**

- Giftige Substanzen für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Auf richtige Giftkennzeichen achten
- Nicht parafertige Lampen verwenden

**TELEFONNUMMERN DER VERGIFTUNGSZENTRALEN**

Wichtige Informationen  
www.kindersicherheit.de

Dieke  
Nagelbrennenfälle  
bei Kindern

2010

**Erste Hilfe**  
Stöße mit Kindern

MEHR SICHERHEIT FÜR KINDER  
SAFE KIDS

**Einkauf für die Kleinsten**  
Einkaufstipps für die Kleinsten  
Sicherheitskennzeichen für Auto, Flugzeug und Koffer

**Kindertipps im Alltag**

**Kind und Hund**

**Sicher aufwachsen**  
Mit Kindern leben – sicher ist besser.



# Kinderunfallprävention ist machbar!

Kontakt:  
BAG  
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.  
Martina Abel  
Heilsbachstraße 13  
53123 Bonn  
Tel.: ++49 228 / 688 34-10  
Fax: ++49 228 / 688 34-88  
Email: [Koordination@Kindersicherheit.de](mailto:Koordination@Kindersicherheit.de)

